

# The European Circle

<http://www.euroq>

**BLOGS** <http://blog.european-circle.de>    **ISSUE** <thema/issue/climate.html>

**REPORT** <thema/report/aussenpolitik-der-eu-eu-usa-gipfel-128.html>

**CAPITAL BEAT** <thema/capital-beat/nils-behrndt-folge-009-28-nov-2010.html>    **BÜCHER** <thema/buecher.html>

**NEWSLETTER** <thema/newsletter.html>

## BESCHWERDE GEGEN KAMMERPFLICHT

### Fluch oder Segen?



Mitgliedschaft in einer IHK, hier jene in Duisburg, ist Pflicht. (Foto: Raimond Spekking / Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0 & GFDL)

Unternehmen in Deutschland sind automatisch Mitglied Handelskammer (IHK) – und bezahlen dafür jährlich Be Gesetz: Die Kammern sollen das “Gesamtinteresse der il Gewerbetreibenden” wahrnehmen. Doch nicht alle Kam diesem Automatismus zufrieden. Koordiniert vom Bund Kammern (BffK) haben sechs Unternehmen eine Beschv Pflichtmitgliedschaft bei der EU-Kommission eingereich

#### Die Beschwerde

80 IHKs gibt es in Deutschland, sie sind für unterschiedl zuständig. Die Kammern prüfen zum Beispiel Auszubild Unternehmer bei der Existenzgründung oder helfen ihne:

Auslandsmärkten Fuß zu fassen. Der BffK will die IHKs nicht abschaffen, setzt sich jedoch seit mehr als zel verpflichtende Mitgliedschaft ein. “Für uns ist diese Beschwerde ein Höhepunkt unserer Arbeit”, meint Fran des BffK. Gerichtet ist sie gegen die Bundesrepublik Deutschland, da die Pflichtmitgliedschaft im Gesetz ve Punkten wollen die Beschwerdeführer aufzeigen, warum diese gesetzliche Regelung gegen EU-Recht verstö

#### Grundfreiheiten

Deutschland ist einer von nur acht EU-Staaten, in denen die Mitgliedschaft in Kammern verpflichtend ist. N die Mitgliedschaft mit Beiträgen verbunden. Die verpflichtenden Beitragszahlungen an die IHKs stellen dah Wettbewerbsnachteil für in Deutschland angesiedelte Unternehmen dar, so die Beschwerdeführer. Das verle sowie die Dienstleistungsfreiheit. Und diese zählen immerhin zu den Grundfreiheiten des europäischen Binn nicht nur ums Geld.

#### Demokratiedefizit

Bernhard Kempfen, Präsident des Deutschen Hochschulverbandes, ist der juristische Autor der Beschwerde. IHKs nur mangelhaft demokratisch legitimiert seien. Insbesondere die Wahl zur Vollversammlung, dem “Pa undemokratisch. Denn für die jeweiligen Wirtschaftszweige ist eine unterschiedliche Anzahl an Sitzen in de vorgeschrieben – dadurch werden die abgegebenen Stimmen verschieden gewichtet. Außerdem betrachtet es

dass eine IHK die Interessen aller von ihr vertretenen Unternehmen zugleich wahrnehmen könne: “Der Einzige sieht sich mit einem institutionellen Willen konfrontiert, auf den er keinen Einfluss hat.”

## Doppelte Registrierung

Zum Verstoß gegen Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit komme also eine Verletzung des Demokratieprinzips hinzu. Dritte Säule der Beschwerde ist der Vorwurf, Deutschland verstoße gegen die Dienstleistungsrichtlinie. EU-Regelung untersagt Doppelregistrierungen. In Deutschland sind jedoch auch Niederlassungen jener Unterpflichtmitgliedschaft unterworfen, die bereits in einem anderen Mitgliedsstaat in einer vergleichbaren Kammer

## Gelassenheit bei den Kammern

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, die Dachorganisation der IHKs, blickt der Beschwerde gelassen entgegen. Kammerrechtsexperte Axel Rickert sieht die verpflichtenden Beitragszahlungen keineswegs als Standortnachteil: “Gäbe es die gesetzliche Mitgliedschaft nicht, würde dies mehr staatliche Bürokratie und damit Belastungen an anderer Stelle bedeuten.” Außerdem können viele kleine Unternehmen die Leistungen der IHK in Anspruch nehmen, ohne dafür einen Beitrag zu zahlen. Durchschnittlich 40 Prozent der IHK-Mitglieder sind laut Rickert von der Beitragspflicht befreit, weil ihr Gewinn zu gering ist.



Die verpflichtenden Beiträge sind ein Kritikpunkt. (Foto: pixelio)

## Rückendeckung aus dem Ministerium

“Die Pflichtmitgliedschaft ist mit Blick auf die Aufgabenfülle der Kammern geboten”, bekräftigt Tobias Pieper vom Wirtschaftsministerium. Er verteidigt auch das Gruppenwahlrecht zur Vollversammlung. Damit werde die Interessen der Gewerbegruppen berücksichtigt, denn der Wert der Stimmen richte sich nach Kriterien wie Größe und Umsatz. Dies widerspricht somit der Wirtschaft der Region wider.

## Unzufriedenheit?

Die Beschwerdeführer sind dennoch unzufrieden. “Wir erhalten aus unserer Sicht keine relevanten Gegenleistungen für unsere Beiträge”, meint Irene Roth, Mitglied der Geschäftsleitung des Technologie-Konzerns TechniSat. Sie wirft Kritik an den IHKs vor, in Dinge zu investieren, von denen die Unternehmen nicht profitieren – zum Beispiel Pensionsrückstellungen. Doch die Kritik wird nicht von allen geteilt. Eine Studie aus dem Vorjahr kommt zu dem Ergebnis, dass im Durchschnitt 60 Prozent der Unternehmen mit den Leistungen der IHKs eher oder sehr zufrieden sind.

## Regionale Unterschiede

Roth bemängelt außerdem die unterschiedliche Höhe der Beiträge bei verschiedenen IHKs. Nach Angaben der Studie beträgt der Beitrag beispielsweise ein in Hannover registriertes Unternehmen mit einem Jahresgewinn von mehr als 50.000 Euro nur 163 Euro. Ist ein solches Unternehmen jedoch in Frankfurt (Oder) registriert, beträgt der Beitrag 535 Euro – das ist mehr als dreimal so viel. “Es ist ein Vorteil, dass die IHKs regionale Systeme wählen können”, sagt Rickert dagegen. So fallen etwa bei IHKs, die höhere Beiträge verlangen, niedrigere Gebühren für Aufgaben wie die Ausstellung eines Prüfungszeugnisses an.

## Wie es weitergeht

“Wir erwarten von der Kommission, dass sie uns unterstützt und Deutschland auffordert, die Zwangsmitgliedschaft zu beenden”, nennt Frank Lasinski vom BffK das Ziel der Beschwerdeführer. Ist die Kommission der Meinung, Deutschland

Gesetz zur Pflichtmitgliedschaft in den Kammern gegen Gemeinschaftsrecht, kann dies in ein Vertragsverlet die Bundesrepublik münden. Vorerst muss die Kommission jedoch erst einmal entscheiden, ob sie die Besch bearbeitet – denn nicht alle Anliegen werden weiter verfolgt.

[VG]

<marktwirtschaft/meldung.html>

 <http://www.mister-wong.de/index.php?action=addurl&bm\_url=http%3A%2F%2Fwww.europec  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&bm\_description=>  <http://  
status=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fl  
20>  <http://del.icio.us/post?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&title=>  <http://digg.com/s/  
phase=2&url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/  
segen.html&title=&bm\_description=>  <http://furl.net/storeIt.jsp?u=http%3A%2F%2Fwww.euro  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&t=>  <http://www.linksilo.c  
area=bookmarks&func=bookmark\_new&addurl=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&addtitle=>  <http://reddit.c  
3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-seg  
<http://www.spurl.net/spurl.php?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&title=>  <http://technorati.  
3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-seg  
<http://www.google.com/bookmarks/mark?op=add&hl=de&annotation=&labels=&bkmk=http%3A  
2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&i  
<http://bookmarks.yahoo.com/toolbar/savebm?opener=bm&ei=UTF-8&u=http%3A%2F%2Fwww.e  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&t=>  <http://www.facebook  
u=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-  
 <http://www.stumbleupon.com/submit?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&title=>  <http://www.prope  
U=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-  
 <http://www.newsvine.com/\_wine/save?popoff=1&tags=&u=http%3A%2F%2Fwww.european-c  
2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluch-oder-segen.html&blurb=>  <http://www.jum  
url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmarktwirtschaft/meldung/datum/2010/11/29/fluci  
segen.html&title=>